Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HIMMELSERSCHEINUNGEN IM MAI UND JUNI

1. *Sonne und Fixsterne.* Am 22. Juni beobachten wir die größte nördliche Deklination der Sonne und den höchsten Mittagsstand von 66 °. Der Tagbogen mißt 15. St. 55 Min. Die schönen Sternbilder, deren Anblick uns im Winter so sehr erfreute, werden nun von der Sonne überstrahlt. Dafür steigt im Osten nach Sonnenuntergang die ebenfalls sehr belebte Region der nördlichen Krone (mit Bootes, Herkules, Schlange) auf, während Löwe und Jungfrau bereits die Meridiangegend erreicht haben. Der große Bär schreitet mit dem Kopf nach Osten nahe unter dem Zenith hin. Tief im Süden passiert mit ihm gleichzeitig der Rabe den Meridian.

Planeten. Merkur ist anfangs Mai noch Abendstern; dann wird er rasch rückläufig und erscheint ab 10. Juni schon als Morgenstern im Osten. *Venus* ist schon seit dem Monat März Morgenstern und erscheint Ende Juni schon ab 02.45 Uhr. *Mars* ist rechtläufig in der Meridiangegend und kann anfangs Juni noch bis 01.30 Uhr beobachtet werden. *Jupiter* wird erst in der zweiten Hälfte der Nacht sichtbar. Er ist rechtläufig im Wassermann. *Saturn* ist fast die ganze Nacht im Sternbild des Löwen sichtbar.

Hitzkirch. *Dr. J. Brun.*

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

SCHWYZ. Am schwyzerischen Lehrerseminar in Rickenbach erwarben zehn Seminaristen das kantonale Lehrerpatent. Zwei davon sind im Kanton wohnhaft, Kantonsbürger aber ist nur einer. Der wieder gefürchtete Lehrerüberfluß läßt glücklicherweise noch auf sich warten.

Reicher ist immer der Segen im Institut Theresianum in Ingenbohl. Das kantonale Handelsdiplom bestanden neunzehn Töchter. Neue Lehrerinnen, Schwestern und Fräulein, zählen wir elf. Davon sind zwei Fräulein im Kanton wohnhaft. Vier Arbeitslehrerinnen, vier Kindergärtnerinnen, zwei Fürsorge-Erzieherinnen und zwei Haushaltungslehrerinnen bestanden glücklich ihre Prüfung. Es wurden sieben deutsche und ein französisches Sprachdiplom ausgestellt. *S.*

SCHWYZ. Die Versicherungskasse für die Lehrer legt ihre 23. Jahresrechnung ab. Zum ersten Male übersteigt das Gesamtvermögen eine Million und beträgt 1 005 447 Franken. Die mittlere Verzinsung des Rentenkapitals macht wie letztes Jahr 3,37 % aus. Rentner zählt die Kasse zehn mit einer Gesamtrente von 29 944 Franken. Zwölf Witwen beziehen zusammen 13 600 Franken und vier Waisenkinder 1100 Franken. Nutznießer der alten Pensionskasse leben noch zwölf mit einer Gesamtauszahlung von 3900 Franken. Im verflossenen Jahre starben zwei Herren Lehrer: Alois Suter, gest. am 16. Nov., 46 Jahre Lehrer in Wollerau, und Alois Kälin, gest. am 22. Dez., Sekundarlehrer in Einsiedeln. Beide Herren konnten leider nur kurze Zeit den wohlverdienten Segen der Pensionskasse genießen. S.

ZUG. Katholischer Lehrerverein. Mittwoch, den 22. März, traf sich die Sektion Zug des Schweiz. Kath. Lehrervereins nachmittags 16.30 Uhr im Hotel »Hirschen« zu ihrer ordentlichen Generalversammlung. Präsident Alois Hürlimann, Walchwil, stellte fest, daß es mit unserem Verein wieder etwas aufwärts gehe; denn eine verhältnismäßig ansehnliche Zahl Getreuer hatte der Einladung des Vorstandes Folge geleistet. Sein flott abgefaßter Jahresbericht, der Kassabericht von Valentin Alig, sowie der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt. Im Mittelpunkt unseres Jahresprogramms steht das Hl. Jahr mit einer Wallfahrt nach Rom. Aktuar Ed. Bachmann gab einige Erläuterungen zum Reiseprogramm. Alle Einzelheiten kann man in den letzten Nummern der »Schweizer Schule« nachlesen. Aus der darauffolgenden Aussprache ging hervor, daß ein reges Interesse für diese Wallfahrt besteht und daß man im Sommer nochmals zusammenkommen wolle, um sich anhand von Lichtbildern auf diese Reise kunsthistorisch vorzubereiten.

Den Höhepunkt der Generalversammlung bildete ein Referat von H. H. Prof. Dr. *Leonhard Weber,* Solothurn, über das Thema »Gewissensbildung«. Die gedankentiefen Ausführungen des Referenten mußten jedermann packen, und es war das beste Lob für ihn, daß in der folgenden Diskussion spontan eine Fortsetzung dieses Vortrages gewünscht wurde. — Mit Freude darf hier noch festgestellt werden, daß diese Versammlung nicht nur von Lehrern, sondern auch von Geistlichen und drei Erziehungsräten besucht wurde. Ein gutes Zeichen für die Zusammenarbeit von Behörden und Lehrerschaft für das Wohl unserer Jugend. *-di.*

MITTEILUNGEN

BIBELKURS MIT FERIENGELEGENHEIT

für alle Stände (Damen und Herren) *im Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen, vom 29. Juli bis 12. August 1950.*

Thema: *Licht und Finsternis,* das Johannes-Evangelium als Anruf und Aufruf der Zeit.

Leiter: P. Jos. Greter und P. Bernh. Henggeler, Immensee.

Beginn des Kurses: 29. Juli, abends, 19.15 Uhr Nachtessen.

Schluß: 12. August mittags.

Tagespension: Einzelzimmer zu Fr. 8.— und 8.50 (alles inbegriffen).

Anmeldungen nimmt gerne entgegen das *Exerzitienhaus Wolhusen* (LU). Telephon (041) 6 50 74.

AUSSCHREIBUNG VON TURNKURSEN IM SOMMER 1950

Im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein im Sommer 1950 folgende Kurse für die Lehrerschaft:

Knabenturnen:

1. Kurs für das Turnen auf der I. Stufe, mit Einführung in den Schwimmunterricht vom 11. bis 14. Juli in Baden. Leitung: Elisabeth Barth, Lukas Merz, Basel.
2. Kurs für Leichtathletik, Spiel und Schwimmen, Geländeturnen, gemischtsprachig, 17.—22. Juli in Langenthal. Leiter: C. Bucher, Lausanne, und Hs. Fischer, Luzern.
3. Kurs für Geräteturnen, Spiel, Schwimmen, gemischtsprachig, 17.—21. Juli in Zofingen. Leiter: Dr. E. Morf, Zürich, W. Cabalzar, Schiers.

4./5. Kurse für Wanderleitung, Geländeübungen, Spiel und Schwimmen, 24.—28. Juli in Zug. Leitung: F. Müller, Baden, P. Haldemann;
24.—28. Juli in Yverdon. Leitung: L. Burgener, La Chaux-de-Fonds, H. Rüfenacht.

Mädchenturnen:

6. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, gemischtsprachig, 24. Juli bis 5. August in Wildegg. Leiter: Fritz Vögeli, Langnau, Max Reinmann, Burgdorf.
7. Kurs für Mädchenturnen 3./4. Stufe, gemischtsprachig, 24. Juli bis 5. August in Burgdorf. Leiter: E. Burger, Aarau, Dr. A. Böni, Basel.

8./9. Kurse für Mädchenturnen, für Lehrschwestern und katholische Lehrerinnen, 7.—12. August in Einsiedeln. Leitung: Sr. Marcelle Merk, Helene Tobler, Luzern;
7.—12. August in Fribourg. Leitung: Sr. Bernhardine Glenz, Brig, und Sr. Marie Louise Peyer, Ingenbohl.

Bemerkungen:

An den Kursen können nur patentierte Lehrerinnen und Lehrer, sowie Kandidaten für Mittelschulen teilnehmen. In besondern Fällen, sofern sie Turnunterricht erteilen, auch Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen. Wer sich für einen Kurs meldet, übernimmt auch die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Entschädigungen:

Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reiseauslagen kürzeste Strecke Schulort-Kursort. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält an Stelle des Nachtgeldes die Reisespesen, sofern sie den Betrag von Fr. 5.— pro Fahrt nicht übersteigen.

Anmeldungen:

Sie müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Art und Zahl der besuchten Kurse. Die Anmeldungen sind auf Normalformat (A4) bis 15. Juni 1950 zu richten an den Vizepräsidenten der TK: H. Brandenberger, Myrthenstraße 4, St. Gallen.

Basel, den 15. April 1950.

Der Präsident der TK.: *O. Kätterer.*



COURS INTERNATIONAL DE MONITEURS DE GENÈVE

Diese Vereinigung führt diesen Sommer folgende Kurse durch:

Kurs zur Heranbildung von Erziehern für Kinderheime: 15. Mai bis 10. Oktober und 15. Juli bis 10. Oktober 1950.

Chronische Leiden

Prostata-Leiden (Beschwerden beim Wasser-Lösen)
Magen- und Darmleiden (auch Geschwüre)
Frauen-Leiden
Leber- u. Nierenleiden
Nerven-Entzündungen
Gicht, Rheuma

werden ohne Operation mit Erfolg behandelt im
Kurhaus Brunau, Zürich
Brunaustraße 15
Tel. (051) 25 66 50

Kurs für pädagogische und administrative Leitung von Kinderheimen: 15. Juli bis 10. Sept. 1950.
Einführungskurs für erzieherische Tätigkeit: 15. Mai bis 10. Juli 1950.
Einführungskurs für Erziehungs- und Sozialprobleme: 15. Juli bis 10. September 1950.
Preis: 500 Fr. (Pension und Kurs).
Für Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an Herrn Guy Ryser, La Grande-Boissière, 60, route de Chêne, Genf. Tel. 6 15 05.

ZERMATT **Hotel Matterhornblick**
Gutes Familienhotel, bestbekannte Küche. Freie, sonnige Lage. Großer Garten. Für Schulen und Vereine Spezialarrangements im Juni und September. Telephon 7 72 42 oder 7 71 08.

Werbet für das vorzüglich redigierte Organ, die »Schweizer Schule«!

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

An der Kantonsschule Luzern ist auf Beginn des Schuljahres 1950/51 (11. September 1950) eine

Lehrstelle für Latein, Deutsch und Französisch

neu zu besetzen.
Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung haben ihre Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen **bis 25. Mai 1950** an das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern zu richten. Die Eingaben unterliegen der Stempelpflicht.
Nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erteilt auf schriftliche Anfrage das Rektorat des kantonalen Gymnasiums und Lyzeums, Hirschengraben 10, Luzern.

Luzern, den 28. April 1950.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.



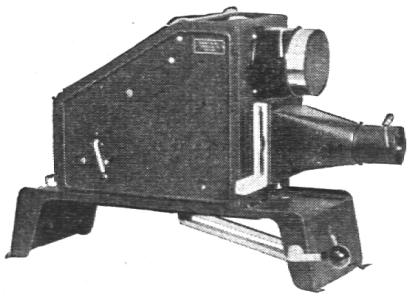
Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne · Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Mikroskope
Schmalfilm-Projektoren

ab Lager lieferbar

Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

GANZ & Co
BAHNHOFSTR. 40
TEL. 23 97 73
Zürich